



# Merkblatt Veloparkierung für Wohnbauten

Das Amt für Mobilität informiert mit dem Merkblatt Bauherrschaften, Planer und Gemeinden über die Anforderungen der Veloparkierung für Wohnbauten. Es soll helfen, die Veloparkierung frühzeitig in der Planung zu berücksichtigen. Damit können unbefriedigende Lösungen und wild parkierte Velos vermieden werden. Das Merkblatt stützt sich auf die aktuellen VSS Normen.

## Wichtiges in Kürze

Sichere, überdachte und leicht zugängliche Veloparkieranlagen in Wohngebieten fördern die Velonutzung und verhindern, dass Velos in Hauseingängen oder auf Trottoirs abgestellt werden. Zu beachten:

- unterschiedliche Parkierdauer
- nebst Velos werden auch Anhänger und Kinderwagen parkiert
- Veloparkplätze sind von Beginn an in der Planung zu berücksichtigen

## Anforderungen

### Generell

- verkehrssichere Zufahrten
- fahrend erreichbar (keine Stufen oder Trottoirkanten)
- Platz für Anhänger, Spezialvelos und Kinderwagen, fahrzeugähnliche Geräte (nur gedeckt)

### Kurzzeitparkieren (offene Anlagen)

- Velorahmen an Parkiersystem anschliessbar wegen Diebstahlgefahr
- nahe beim Eingang (max. 30 m)
- Überdachung erwünscht

### Langzeitparkieren (abschliessbare Anlagen)

- Parkierdauer ab ca. 2 Stunden
- überdacht
- ebenerdig oder über möglichst flache Rampen erreichbar
- Ablage oder Schliessfächer für Helm, Pumpe, Regenschutz usw.
- Stromanschluss für Elektrovelos



Veloparkplätze für Kurzzeitparkieren in Wohngebieten (ungedeckt und gedeckt)





## Bedarf

Die erforderliche Anzahl Veloparkplätze wird mit Richtwerten (Standardbedarf) ermittelt. Gemäss VSS Norm SN 640 065:2011 ist pro Zimmer ein Veloparkplatz zu erstellen. In dieser Zahl sind die Veloparkplätze für Besucherinnen und Besucher bereits enthalten. Weil bei Wohnbauten der Velobesitz und nicht die Velobenützung massgebend ist, darf gemäss der VSS Norm der Standardbedarf nicht reduziert werden.

### Aufteilung und Platz für Spezialvelos

Bereits bei der Planung gilt es zu beachten, dass ca. 30% der Veloparkplätze als Kurzzeitparkplätze nahe der Eingänge angeordnet werden. Spezialvelos wie Tandems, Anhängervelos („Windschattenvelos“) und Anhänger benötigen mehr Fläche als normale Velos

#### Richtwerte

- 1 Velo-P pro Zimmer
- Besucher-P sind inbegriffen

#### Aufteilung

- ca. 30 % Kurzzeitparkplätze
- ca. 70 % Langzeitparkplätze

#### Anteil Spezialvelos

- ca. 20 % aller Kurzzeit- und Langzeitparkplätze

## Lage

### Ebenerdige Anlagen

Die Veloparkplätze für das Kurzzeitparkieren sind ebenerdig anzuordnen, damit sie auch benutzt werden. Langzeitparkplätze sollen möglichst auch oberirdisch liegen. In Wohnsiedlungen werden Veloparkplätze vorteilhaft in raumbildenden Nebengebäuden untergebracht.

### Unterirdische Anlagen

Veloparkplätze dürfen nicht tiefer als im 1. Untergeschoss liegen. Sie müssen fahrend erreicht werden können.

### Autoeinstellhallen

Zum Schutz von Russ und Staub sind die Veloparkplätze in Autoeinstellhallen mit einer Wand von den Motorfahrzeugen zu trennen. Die Veloparkplätze sind nahe der Gebäudeaufgänge zu platzieren.



Unterteilung des Aussenraumes mit Bauten für die Veloparkierung




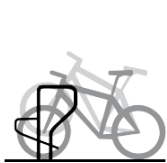
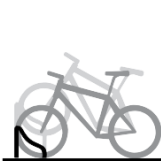

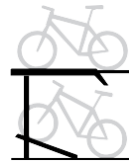

Veloparkierung in Nebengebäuden sind besser zu erreichen und günstiger zu erstellen als in Untergeschossen



## Parkiersysteme

Parkiersysteme sind Vorrichtungen zum Parkieren von Velos. Sie bieten Schutz vor Diebstahl, verhindern das Umfallen und ermöglichen ein platzsparendes Parkieren. Insbesondere Systeme mit höhenversetzten und/oder sich überlappenden Vorderrädern nutzen den Raum optimal aus.

Anlagentyp	geeignete Parkiersysteme
offen (Kurzzeitparkieren)	Anlehnbügel, Vorderradhalter mit Anschliessvorrichtung
abschliessbar (Langzeitparkieren)	Vorderradhalter, Vorderradhalter mit Anschliessvorrichtung, Schieberinne, Doppelstockparker; Wandhalter ausschliesslich für Dauerparkieren

Für die Nutzung „Wohnen“ geeignete Parkiersysteme				In Spezialfällen geeignet	
					
Anlehnbügel	Vorderradhalter mit Anschliessvorrichtung	Vorderradhalter ohne Anschliessvorrichtung (für abschliessbare Anlagen)	Schieberinne	Doppelstockparker: Bedienung und Parkieren nicht für alle Personen und Velos geeignet. Minimale Raumhöhe 2.70 m, Fahrgasse min. 2.50m = b	Wandhalter: für Dauerparkieren, z.B. Sporträder während des Winters



Nahe am Eingang, überdacht und Velorahmen anschliessbar. Diese Anlage ist für Kurz- und Langzeitparkierung geeignet.



Ungedeckte Veloparkierung im Strassensraum, Velorahmen anschliessbar: geeignet für Kurzzeitparkieren von Bewohnern



Lenkerhalter: Verbreitetes, aber ungeeignetes Parkiersystem. Wird wenig benutzt und beschädigt Brems-, Licht- und Schaltkabel

## Kosten und Flächenbedarf

Die nebenstehenden Kennwerte bieten erste Anhaltspunkte für die Planung. Parkiersysteme ohne Fundamente kosten je nach System ca. CHF 80.- bis 200.- pro Velo-P (befestigte Fläche, offene Anlage, ohne Beleuchtung).

Kosten pro Veloparkplatz (systemabhängig in CHF)		Flächenbedarf pro Velo (systemabhängig)	
ungedeckt	gedeckt	ohne Verkehrsfläche	Mit Verkehrsfläche
CHF 300 bis 500	CHF 1'000 bis 2'000	1 – 2 m <sup>2</sup>	2 – 4 m <sup>2</sup>

Kennwerte für die Planung

## Betrieb und Unterhalt

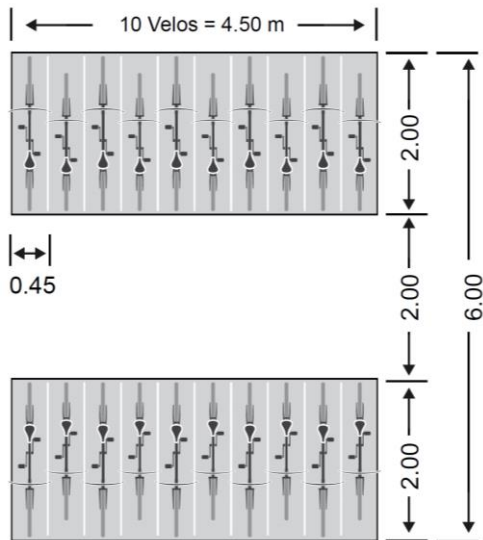
Die Parkieranlagen sind regelmässig zu reinigen und bei Bedarf zu reparieren. Eine geordnete Parkierung und das Entfernen kaputter Velos beugt Vandalismus vor und schafft Platz.

## Geometrie

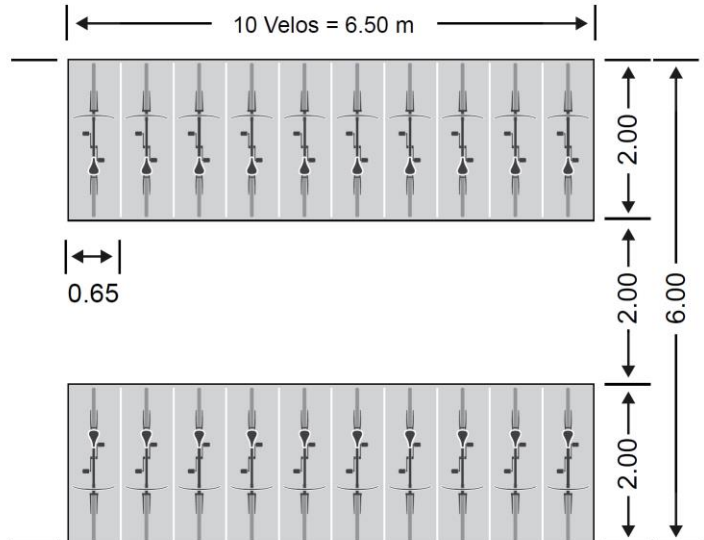
Parkiermanöver in zu dicht abgestellten Velos beschädigen Schalt-, Brems- und Lichtkabel und schrecken die Benutzer/innen ab. Für die Zugänglichkeit und optimale Nutzung des Raumes, ist der Einbau von Schiebetüren von grossem Vorteil. Um die Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten, dürfen folgende Minimalmasse nicht unterschritten werden:

Platzbedarf Velo	Anordnung der Velos	Senkrechtparkierung b = 90 °		Schrägparkierung b = 45°	
		Parkfeld (m)	Fahrgasse (m)	Parkfeld (m)	Fahrgasse (m)
Anlehnbügel im Rahmenbereich (Abstand = 1.30 m)	ebenerdig	a 0.65 c 2.00	d 2.00	a 0.85 c 1.45	d 2.00
	ebenerdig	a 0.65 c 2.00	d 2.00	a 1.15 c 1.45	d 2.00
Schiebrinne Vorderrahaler	Vorderrad höhenversetzt	a 0.45 c 2.00	d 2.00	a 0.65 c 1.45	d 2.00
	Vorderrad überlappend	a 0.65 e 3.30	d 2.00	a - e -	d -
Freifläche ohne Unterteilung	ebenerdig	a 1.00 c 2.00	d 2.00 2.00	a - c -	d -

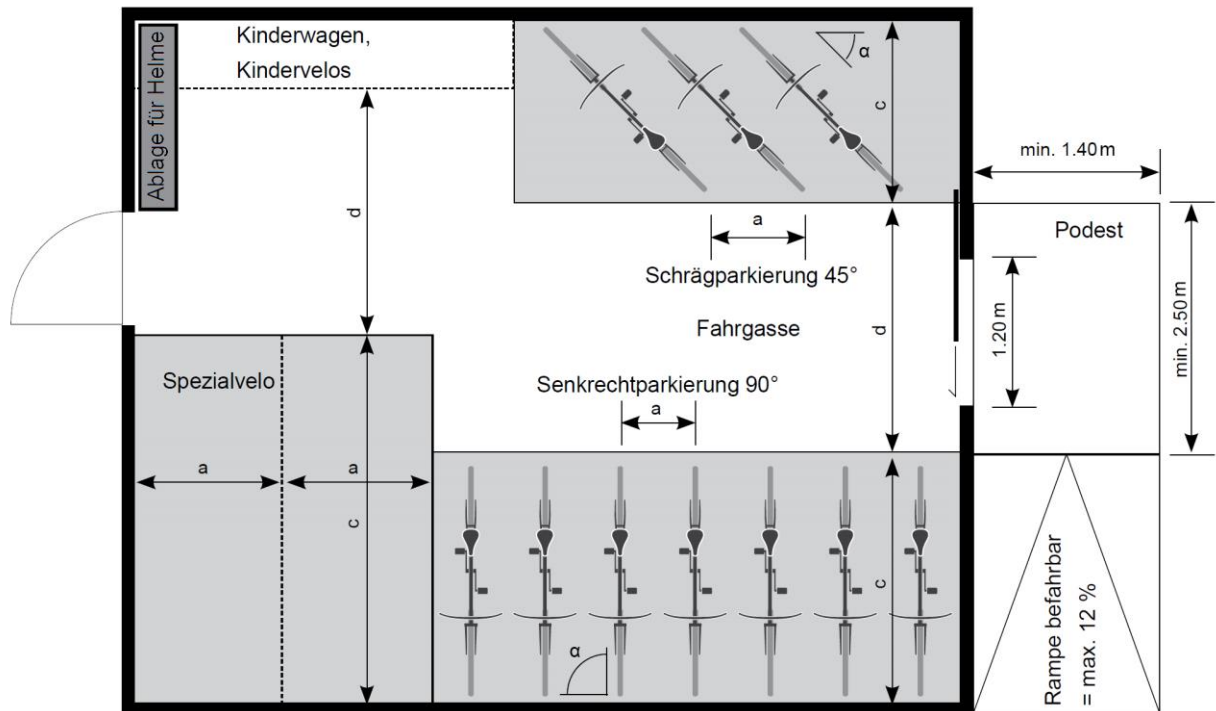
Platzbedarf Spezialvelos	Anordnung der Velos	Senkrechtparkierung b = 90 °		Schrägparkierung b = 45°	
		Parkfeld (m)	Fahrgasse (m)	Parkfeld (m)	Fahrgasse (m)
Freifläche oder Anlehnbügel im Rahmenbereich	ebenerdig	a 1.20 c 3.00	d 2.00-2.50	a 1.70 c 2.05	d 2.00-2.50



Veloparkierung mit Parkiersystem, Vorderräder höhenversetzt



Veloparkierung mit Parkiersystem, Vorderräder ebenerdig



Prinzipische Skizze und Platzbedarf

## Herausgeber und Bezug

Kanton Nidwalden  
Baudirektion, Amt für Mobilität  
<http://www.nw.ch/de/verwaltung/audirektion/mobilitaet/>

Oktober 2018

## Grundlagen und weiterführende Literatur

- Mit freundlicher Unterstützung durch die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, Koordinationsstelle Veloverkehr
- VSS Norm SN 640065:2011, Parkieren – Bedarfsermittlung und Standortwahl von Veloparkierungsanlagen
- VSS Norm SN 640066:2011, Parkieren – Projektierung von Veloparkierungsanlagen
- Handbuch Veloparkierung, Bundesamt für Strassen und Velokonferenz Schweiz, Arge planum/co.dex, 2008, [www.velokonferenz.ch](http://www.velokonferenz.ch)